

## Hinweise zu den Herausgebern, Autorinnen und Autoren

- MICHAEL BRINKSCHRÖDER, Dipl.Theol., geb. 1967, ist Doktorand und Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Münster.
- PETRA BUHR, Dr. rer. pol., geb. 1960, ist wissenschaftliche Assistentin am Sonderforschungsbereich 186, Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf, Projekt Sozialhilfekarrieren, der Universität Bremen.
- ROLF EICKELPASCH, Dr. phil., geb. 1940, ist Professor für Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Münster.
- HARALD FUNKE, geb. 1964, ist Kabarettist, Schauspieler und Regisseur, lebt in Münster.
- FRANK HILLEBRANDT, Dipl.Päd., geb. 1966, ist Doktorand und Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Münster.
- RONALD HITZLER, Dr. rer. pol., geb. 1950, ist Professor für allgemeine Soziologie am Fachbereich 14 der Universität Dortmund.
- GEORG KNEER, Dr. phil., geb. 1960, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Umweltforschungszentrum Leipzig/Halle in Leipzig.
- KLAUS KRAEMER, Dr. phil., geb. 1962, ist Geschäftsführer der gesellschaftswissenschaftlichen Sektion des Zentrums für Umweltforschung der Universität Münster und Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Münster.
- THOMAS MÜLLER-SCHNEIDER, Dr. rer. pol., geb. 1961, ist Habilitationsstipendiat der Deutschen Forschungsgesellschaft, lebt in Bamberg.
- ARMIN NASSEHI, Dr. phil., PD, geb. 1960, ist Oberassistent am Institut für Soziologie der Universität Münster und vertritt z.Z. eine Professur für Soziologie an der Universität München.
- SIGHARD NECKEL, Dr. phil., geb. 1956, ist Professor für Soziologie an der Universität - Gesamthochschule Siegen.
- GERD NOLLMANN, Dr. phil., geb. 1967, ist Cheflektor im Bereich Sozialwissenschaften des Westdeutschen Verlages, Wiesbaden.
- MICHAELA PFADENHAUER, Dipl.Pol., geb. 1968, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für allgemeine Soziologie am Fachbereich 14 der Universität Dortmund.
- SCHROER, MARKUS, geb. 1964, ist Doktorand und Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Münster.

# Gesellschaft und Sozialstruktur

Monika Ludwig

## **Armutskarrieren**

Zwischen Abstieg und Aufstieg im Sozialstaat  
1996. 306 S. (Studien zur Sozialwissenschaft,  
Bd. 165) Br. DM 49,00  
ISBN 3-531-12771-3

In dieser Arbeit werden Lebensverläufe und soziales Handeln von Sozialhilfeempfängern qualitativ analysiert. Es wird eine differenzierte Typologie entwickelt, die zeigt, daß Armutskarrieren nicht zwangsläufig in einen „Teufelskreis“ führen. Die Lebensverläufe von Armen folgen vielmehr verschiedenen Mustern. Neben vielfältigen Wegen in die Sozialhilfe gibt es auch verschiedenste Wege aus ihr heraus. Die Armen sind auch nicht durchweg passive Opfer der sozialen Verhältnisse, sondern gehen sehr unterschiedlich mit sozialen Problemen um.

Daniel Rieser

## **Jugend und Wohnen**

Wohnsituation und Lebenslage  
junger Erwachsener in der Stadt  
1997. 301 S. mit 66 Abb. Br. DM 84,00  
ISBN 3-531-13030-7

Ausgehend von Theorien der sozialen Plazierung und Individualisierung einerseits und des Strukturwandels und der Polarisierung innerhalb der Stadt andererseits untersucht diese Studie den Zusammenhang zwischen sozialen und räumlichen Faktoren bei der Bestimmung der Wohnsituation und Lebenslage von 18-25jährigen Jugendlichen anhand einer Befragung von 151 Jugendlichen in fünf ausgewählten Stadtteilen einer westdeutschen Großstadt.

Peter A. Berger

## **INDIVIDUALISIERUNG**

STATUSUNSICHERHEIT  
UND ERFAHRUNGSVIELFALT

Westdeutscher Verlag

Peter A. Berger

## **Individualisierung**

Statusunsicherheit und Erfahrungsvielfalt  
1996. 335 S. Br. DM 54,00  
ISBN 3-531-12790-X

Individualisierungsprozesse stehen seit Mitte der 80er Jahre im Mittelpunkt einer kontroversen Diskussion um sozialstrukturelle Wandlungen in (West-)Deutschland. Bedeutung und Reichweite solcher Prozesse des Herauslösens aus vertrauten Kontexten, die durch den Strukturbruch in Ostdeutschland noch verstärkt wurden, können jedoch mit statischen Sozialstrukturbeschreibungen nur unzureichend erfaßt werden. Angeregt durch die Lebenslauf- und Mobilitätsforschung plädiert diese Studie deshalb für eine konsequente „Verzeitlichung“ sozialstruktureller Analysen.

Änderungen vorbehalten. Stand: Februar 1998.



**WESTDEUTSCHER VERLAG**

Abraham-Lincoln-Str. 46 · 65189 Wiesbaden

Fax (06 11) 78 78 - 400

# Gesellschaft und Sozialstruktur



Klaus Kraemer  
**Der Markt der Gesellschaft**

Zu einer soziologischen Theorie  
der Marktvergesellschaftung  
1997. 338 S. Br. DM 68,00  
ISBN 3-531-12989-9

Ökonomische Theorien tragen der sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung des Marktes nur selten Rechnung. In Abgrenzung zu rein ökonomischen Bestimmungen verfolgt diese Arbeit die Absicht, den Markt im Sinne einer idealtypischen Querschnittsanalyse als besondere Vergesellschaftungsform zu interpretieren, um die soziologisch relevanten Dimensionen marktregulierter Tauschbeziehungen erörtern zu können. An ausgewählten Themenfeldern wird das Verhältnis von Markt und Rationalität, Markt und Macht, Markt und Risiko sowie Markt und Kultur entfaltet und in einen gesellschaftstheoretischen Rahmen gestellt.

Dirk Konietzka  
**Lebensstile  
im sozialstrukturellen Kontext**

Ein theoretischer und empirischer Beitrag  
zur Analyse soziokultureller Ungleichheiten  
1995. 275 S. Br. DM 49,00  
ISBN 3-531-12724-1

Die Auseinandersetzung mit den Forschungsstrategien der Lebensstilforschung, die unter der Prämisse einer fortschreitenden Entkoppelung soziokultureller von sozialstrukturellen Phänomenen nunmehr Lebensstile als Zentren der sozialen Identitäts- und Milieubildung untersuchen, bildet den Ausgangspunkt dieser Studie. Es werden erhebliche konzeptionelle und methodische Schwächen dieser Modelle aufgezeigt, und es wird in der Folge für einen sozialstrukturell fundierten Lebensstilansatz plädiert.

Claudia Rademacher /  
Gerhard Schweppenhäuser (Hrsg.)  
**Postmoderne Kultur?**

Soziologische und philosophische Perspektiven  
1997. 197 S. Br. DM 54,00  
ISBN 3-531-12995-3

Im geistes- und sozialwissenschaftlichen Diskurs ist das Ende des 20. Jahrhunderts, wie schon seit Beginn, gekennzeichnet durch einen Aufschwung von 'Kultur'. Im Zuge dieses Prozesses wird zunehmend die Leitsemantik 'Gesellschaft' durch die der 'Kultur' überblendet. Die Beiträge dieses Bandes haben das Ziel, die zeitdiagnostische Potenz, aber auch die Gefahren und den Problemhorizont der aktuellen Tendenzen zu einer Kulturalisierung des Sozialen auszumessen.

Änderungen vorbehalten. Stand: Februar 1998.

**WESTDEUTSCHER VERLAG**

Abraham-Lincoln-Str. 46 · 65189 Wiesbaden  
Fax (06 11) 78 78 - 400

